

Die Perschling ein Juwel in einer eintönigen Kulturlandschaft (Niederösterreich). (Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Niederösterreichs, 19)

Von WOLFGANG FISCHER, ALEXANDER REISCHÜTZ & PETER L. REISCHÜTZ.

Zusammenfassung

Die Untersuchung der Molluskenfauna der Perschling zeigte, daß sie eine hohe Zahl an Rote-Liste-Arten beherbergt (auch die vermutlich wertvollste Population der Anhang-II-Art der FFH-Richtlinie *Unio crassus* PHILIPSSON 1788). Da für diesen Fluß keinerlei Schutzstatus besteht, wird vorgeschlagen ihn in die Natura-2000-Gebiete aufzunehmen. Vor einer "Sanierung" der Perschling wird gewarnt. Jede zusätzliche Belastung würde mit größter Wahrscheinlichkeit zum Zusammenbruch des empfindlichen Ökosystems führen.

Artenliste: (vergleiche auch FRANK 1987)

	lebend	tot	Rote Liste Österreich	eingeschleppt
<i>Theodoxus danubialis</i> (C. PFEIFFER 1828)	x		1	
<i>Valvata cristata</i> O.F. MÜLLER 1774	x		3	
<i>Valvata studeri</i> BOETERS & FALKNER 1998		x	2	
<i>Potamopyrgus antipodarum</i> (J.E. GRAY 1843)	x			x
<i>Lithoglyphus naticoides</i> (C. PFEIFFER 1828)		x	2	
<i>Bithynia tentaculata</i> (LINNE 1758)	x		ungef.	
<i>Acroloxus lacustris</i> (LINNE 1758)	x		3	
<i>Planorbis planorbis</i> (LINNE 1758)	x		4	
<i>Anisus spirorbis</i> (LINNE 1758)	x		4	
<i>Anisus septemgyratus</i> (ROSSMÄSSLER 1835)	x		3	
<i>Anisus vortex</i> (LINNE 1758)	x		3	
<i>Gyraulus chinensis</i> (DUNKER 1848)	x			x
<i>Gyraulus crista</i> (LINNE 1758)	x		4	
<i>Hippeutis complanatus</i> (LINNE 1758)	x		3	
<i>Planorbarius corneus</i> (LINNE 1758)	x		3	
<i>Ancylus fluviatilis</i> O.F. MÜLLER 1774	x		ungef.	
<i>Ferrissia clessiniana</i> (JICKELI 1882)	x		2	?
<i>Physella heterostropha</i> (SAY 1817)	x			x
<i>Stagnicola fuscus</i> (C. PFEIFFER 1821)	x		3	
<i>Radix auricularia</i> (LINNE 1758)	x		4	
<i>Radix ovata</i> (DRAPARNAUD 1805)	x		ungef.	
<i>Anodonta anatina</i> HELD 1836	x		3/4	
<i>Sinanodonta woodiana</i> (LEA 1834)	x			x
<i>Pseudanodonta complanata</i> (ROSSMÄSSLER 1835)	NESEMANN 1999		1	
<i>Unio pictorum</i> KÜSTER 1853	x		3	
<i>Unio crassus</i> PHILIPPI	x		1	
<i>Sphaerium rivicola</i> (LAMARCK 1818)	x		1	
<i>Sphaerium nucleus</i> (S. STUDER 1820)	x		*	
<i>Musculium lacustre</i> (O.F. MÜLLER 1774)	x		3	
<i>Pisidium amnicum</i> (O.F. MÜLLER 1774)	x		2	
<i>Euglesa henslowana</i> (SHEPPARD 1823)	x		3	
<i>Euglesa supina</i> (A. SCHMIDT 1851)	x		2	
<i>Euglesa subtruncata</i> (MALM 1855)	x		ungef.	
<i>Euglesa personata</i> (MALM 1855)	x		ungef.	
<i>Euglesa casertana</i> (POLI 1791)	x		ungef.	
<i>Euglesa moitessieriana</i> (PALADILHE 1866)	x		2	

[* zum Zeitpunkt der Bearbeitung der Roten Liste (FRANK & REISCHÜTZ 1994) noch nicht im Artrang]

Eine kurze Anmerkung bei NESEMANN 1999 (S. 87) war der Anlaß zur genaueren Untersuchung der Molluskenfauna der Perschling (insgesamt vier Besuche zwischen August 1999 und Oktober 2001). Die Perschling ist zwischen Atzenbrugg und Pischelsdorf ein Niederungsfluß mit Staustufen und einem meist wasserlosen Hochwasserkanal. Der Fluß (eigentlich das Fließchen) führt durch intensiv landwirtschaftlich genutztes Hüggelland in das Tullner Becken und mündet westlich von Tulln in den Donauauen in die Donau. Der gesamte Lauf ist von einem dichten Ufergehölz begleitet, der die Auswirkungen der Landwirtschaft verringert. Die Breite des Flusses beträgt ca. 3 bis 5 Meter bei einer Wassertiefe von einem Meter. Er wird intensiv befischt (Karpfen, Zander, Hecht, Schleie, Aal, Regenbogenforelle, Weißfische). Das Gewässer muß als kritisch belastet gelten (nach eigenen Untersuchungen in den Fließbereichen biologische Gewässergüte II - III, in den Staubereichen III mit sauerstoffarmer Tiefenzone). Umso überraschender ist die reiche Molluskenfauna.

Wegen ihrer Artenzusammensetzung ist die Perschling als echter Tieflandfluß mit einem ausgeprägten Potamal einzustufen. Dieser Gewässertyp ist in Niederösterreich kaum vorhanden. Vor allem die Rote-Liste-Arten der Stufen 1 - 3 zeichnen ihn als einzigartig aus. Dennoch ist die Perschling durch keinerlei Schutzstatus hervorgehoben (nicht einmal in der Erstfassung der Natura-2000-Gebiete berücksichtigt).

Im September 2001 wurden während eines Hochwassers tausende, lebende Gemeine Teichmuscheln *Anodonta anatina attenuata* (HELD 1836) (3 Jahre alt) in das Hochwassergerinne ausgeschwemmt und fielen nach dem Versiegen des Zuflusses in dem ausgetrockneten Hochwassergerinne trocken. Sie wurden damit zu einer wehrlosen Beute für den Bisam [*Ondatra zibethica* (LINNÉ)], der sich wie im Schlaraffenland vorgekommen sein muß. Besonders bemerkenswert waren auch zahlreiche lebende und frisch ausgefressene, drei- und vierjährige Gemeine Flußmuscheln *Unio crassus cytherea* KÜSTER 1836, eine Art, die nach der FFH-Richtlinie zu schützen ist. Es wurden alle lebenden Muscheln ins Wasser zurückgesetzt. Ebenfalls ausgeschwemmt und lebend waren zwei juvenile Exemplare der eingeschleppten Chinesischen Teichmuschel *Sinanodonta woodiana* (LEA 1834), die aus Österreich bisher aus March und Thaya und aus einem Donauarm bei Korneuburg bekannt war (EDLINGER & DAUBAL 2000, REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2000).

Theodoxus danubialis (C. PFEIFFER 1828) ist lebend tiefschwarz. Erst abgestorbene und abgeriebene Schalen zeigen das typische Muster. Bemerkenswerterweise wurde in nicht einmal 500 Meter Entfernung in der Donau individuenreiche *Theodoxus*-Populationen festgestellt, die der Art *Th. fluviatilis* (LINNÉ 1758) zuzuordnen sind (in Österreich eingeschleppt; vergl. SCHULTZ & SCHULTZ 2001).

Leider scheint die Reliktfauna der Perschling in nächster Zeit akut bedroht. "Die Sanierung der Pielach mit allen Nebenflüssen, Bächen und Gerinnen, der Fladnitz, Traisen, Perschling und Tulln ist ein dringendes Bezirkserfordernis" (Zitat aus dem Bezirkskonzept St. Pölten). Nach "Sanierungen" von Gewässern in Österreich sind diese in der Regel völlig vernichtet.

Maßnahmen zur Erhaltung der Molluskenfauna: Dezimierung des Bisam, Verhinderung jedes Schlamm-, Sand- und Düngemiteleintrages, Sanierung der Kläranlagen und Verhinderung der Einleitung zusätzlicher Abwässer, Aufbau einer natürlichen Fischfauna mit der Elritze als wichtigstem Fisch, höchste Sorgfalt bei Baumaßnahmen am und im Bach. Restdotierung für den Hochwasserkanal. Keine Veränderungen, da es einen Grund hat, daß die Arten sich gerade in der Perschling erhalten haben.

Literatur

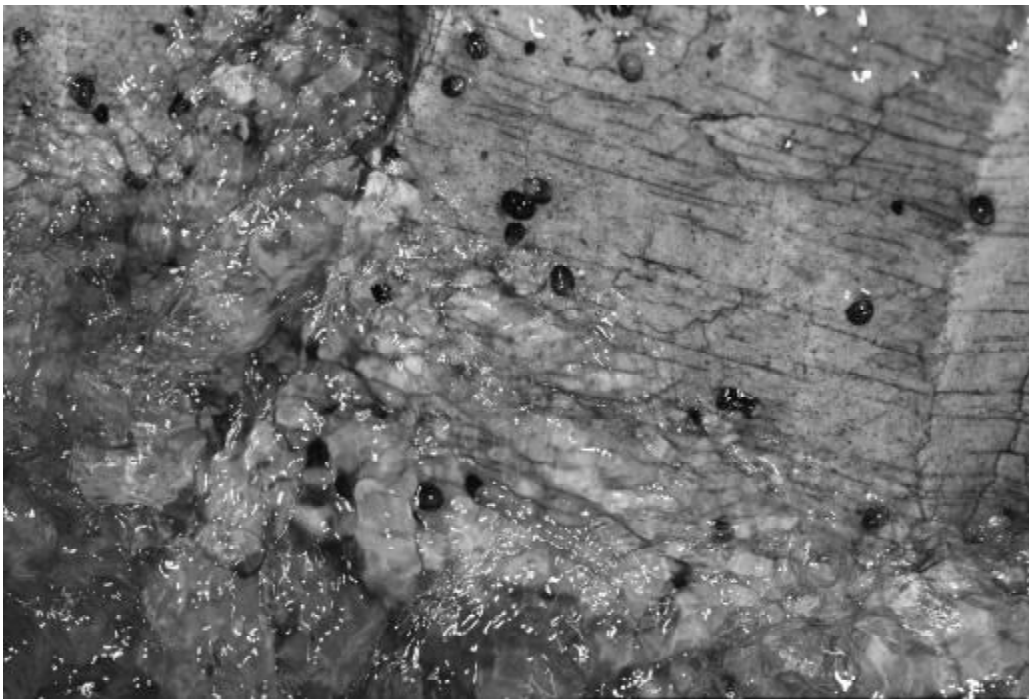
- EDLINGER K. & W. DAUBAL (2000):** Ein Fund der ostasiatischen Chinesischen Flußperlmuschel *Sinanodonta woodiana* (LEA 1834) in Österreich.- Club Conchylia Inf. **32**(4/6): 51-53, Ludwigsburg.
- FRANK, C. (1987):** Aquatische und terrestrische Mollusken des niederösterreichischen Donautales und der angrenzenden Biotope. XIII, Supplement zu Teil I-XII. - Soosiana **15**: 5-33, Budapest.
- FRANK C. & P. L. REISCHÜTZ (1994):** Rote Liste gefährdeter Weichtiere Österreichs (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia).- In, J. GEPP, Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs.- Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie **2**: 283-316, Wien.
- NESEMANN H. (1999):** Aquatische Mollusca, Hirudinea und Malacostraca (Muscheln, Schnecken, Egel und höhere Krebse). In, SCHMIDT-KLOIBER A., O. MOOG & W. GRAF, Biozönotische Charakteristik und naturräumliche Bewertung der linksufrigen Donau-Auen des Tullner Beckens auf Basis makrozoobenthischer Indikatoren.- Schr.r. Forschung im Verbund **50**: 70-88, Wien.
- REISCHÜTZ A. & P. L. REISCHÜTZ (2000):** Kurzmitteilungen: Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Niederösterreichs (17/18) und Wiens.- Nachr.bl. erste Vorarb. malak. Ges. **8**: 66-68, Rankweil.
- SCHULTZ H. & O. SCHULTZ (2001):** Erstnachweis der Gemeinen Kahnschnecke *Theodoxus fluviatilis* (LINNAEUS, 1758) in Österreich (Gastropoda: Neritidae).- Ann. naturhist. Mus. Wien **103B**: 231-241.

Adresse der Autoren:

WOLFGANG FISCHER, Martnigasse 26, A-1220 Wien Österreich.

e-mail: h330p6@edv1.boku.ac.at

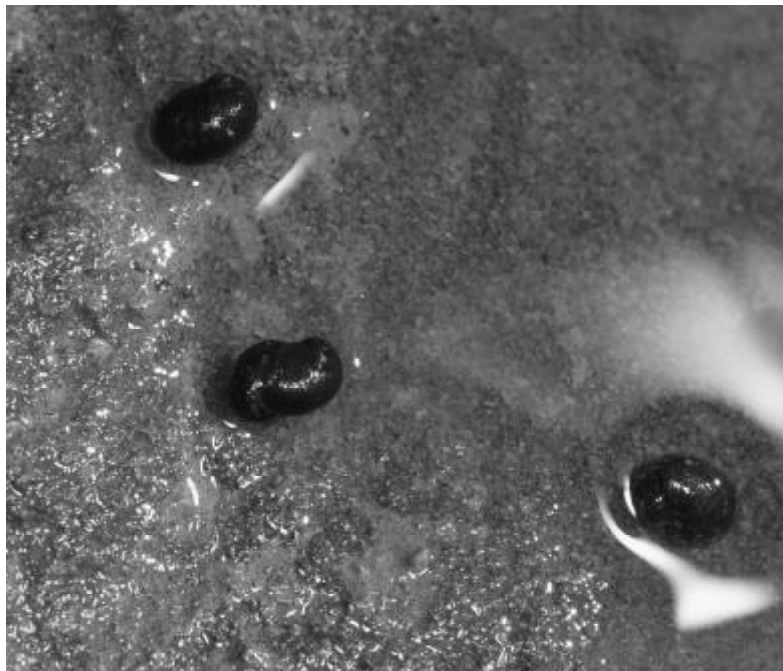
ALEXANDER & PETER L. REISCHÜTZ, A-3580 Horn, Puechhaimg. 52, Österreich.



Theodoxus fluviatilis, Donau bei der Mündung des Perschlingkanal (Foto: W. FISCHER)



Perschling in Pischelsdorf



Theodoxus danubialis, Perschling in Pischelsdorf



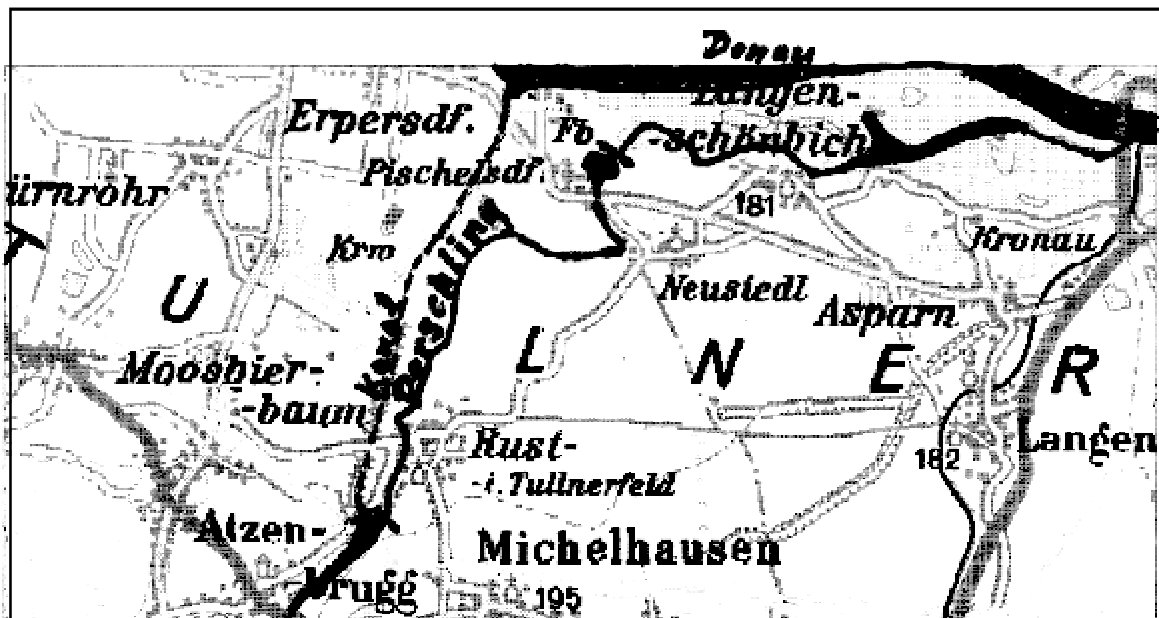
Perschling bei Atzenbrugg (Lebensraum von *Sinanodonta woodiana*)



Sinanodonta woodiana (LEA 1834) aus der Perschling bei Atzenbrugg



Perschlingkanal SW von Pischelsdorf



Lageplan der Perschling in Niederösterreich, Österreich